

Ausgabe: ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 7+8/21

Thema: Anforderungen an die Aufbereitung besonderer Medizinprodukte | *Fragen und Antworten zum Selbsttest*

Autor: Nicola V. Rheia

Testen Sie sich selbst: Fragen

1. Frage: Die Ernennung der freigabeberechtigten Personen in der Praxis erfolgt durch die Praxisleitung. Wo haben Sie die Berechtigung schriftlich dokumentiert?

- Urlaubsplan
- Dienstplan
- Praxis-QM

2. Frage: Was bestätigen Sie mit der Freigabe?

- Die Kollegin hat die Instrumente ordentlich manuell gesäubert.
- Die aufbereiteten MP haben:
 - den Aufbereitungsprozess korrekt durchlaufen.
 - sind in einwandfreiem Zustand.
 - können zur erneuten Anwendung bzw. Lagerung kommen.
- Die Instrumente wurden nicht korrekt aufbereitet und müssen erneut aufbereitet werden.

1

3. Frage: Wie gehen Sie vor, wenn eines Ihrer Aufbereitungsgeräte während des Aufbereitungsprozesses eine Fehlermeldung anzeigt oder Ihnen Fehler in der manuellen Handhabung unterlaufen?

- Ignorieren und weitermachen
- Auf dem Freigabeprotokoll vermerken
- Im Fehlerprotokoll dokumentieren

4. Frage: Der Packbereich, das Folienschweißgerät und der Sterilisator sollen sich auf welcher Seite im Aufbereitungsraum befinden?

- Rechts oder links
- Unrein
- Rein

5. Frage: Laut RKI-Richtlinien müssen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von MP, die bestimmungsgemäß keimarm oder steril zur Anwendung kommen, sogenannte validierte Verfahren angewendet werden. Wann spricht man von einem validierten Aufbereitungsverfahren?

- Das Aufbereitungsverfahren ist messbar und jederzeit reproduzierbar (genauso wieder durchführbar).
 - Jeder Mitarbeiter weiß, wie die Aufbereitungsschritte abzulaufen haben.
-

- Alle Aufbereitungsschritte sind dokumentierbar durch Angaben wie korrekte Zeit, Druck, Temperatur.

6. Frage: Was bedeutet die Validierung eines Gerätes?

- Das Gerät wurde auf Funktionsfähigkeit überprüft und gewartet.
- Bei dem Gerät wurden unter tatsächlichen Gegebenheiten Messungen durchgeführt.
- Das Gerät wurde mit MP beladen und mit allen verwendeten Aufbereitungsprogrammen (Schnellprogramm, Schonprogramm, Universalprogramm ...) getestet.

7. Frage: Hand- und Winkelstücke sind nach dem Einsatz am Patienten innen und außen kontaminiert. Deshalb müssen sie:

- Nach jedem Patienten abgespült werden.
- Nach jedem Patienten gewechselt werden.
- Einmal am Tag ausgewechselt werden.

8. Frage: Welche Anforderungen an die Lagerung von MP sind korrekt?

- Lagerung sauber, trocken, staubgeschützt.
- Offene Lagerung von MP ist immer möglich.
- Bereits aufgezoogene, vorgerichtete Spritzen, z.B. für WK, sind zu empfehlen, da es ja immer schnell gehen muss.

Testen Sie sich selbst: Antworten

1. Frage: Die Ernennung der freigabeberechtigten Personen in der Praxis erfolgt durch die Praxisleitung. Wo haben Sie die Berechtigung schriftlich dokumentiert?

- Urlaubsplan
- Dienstplan
- Praxis-QM

2. Frage: Was bestätigen Sie mit der Freigabe?

- Die Kollegin hat die Instrumente ordentlich manuell gesäubert.
- Die aufbereiteten MP haben:
 - den Aufbereitungsprozess korrekt durchlaufen.
 - sind in einwandfreiem Zustand.
 - können zur erneuten Anwendung bzw. Lagerung kommen.
- Die Instrumente wurden nicht korrekt aufbereitet und müssen erneut aufbereitet werden.

3. Frage: Wie gehen Sie vor, wenn eines Ihrer Aufbereitungsgeräte während des Aufbereitungsprozesses eine Fehlermeldung anzeigt oder Ihnen Fehler in der manuellen Handhabung unterlaufen?

- Ignorieren und weitermachen.
 - Auf dem Freigabeprotokoll vermerken.
 - Im Fehlerprotokoll dokumentieren.
-

4. Frage: Der Packbereich, das Folienschweißgerät und der Sterilisator sollen sich auf welcher Seite im Aufbereitungsraum befinden?

- Rechts oder links
- Unrein
- Rein

5. Frage: Laut RKI-Richtlinien müssen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von MP, die bestimmungsgemäß keimarm oder steril zur Anwendung kommen, sogenannte validierte Verfahren angewendet werden. Wann spricht man von einem validierten Aufbereitungsverfahren?

- Das Aufbereitungsverfahren ist messbar und jederzeit reproduzierbar (genauso wieder durchführbar).
- Jeder Mitarbeiter weiß, wie die Aufbereitungsschritte abzulaufen haben.
- Alle Aufbereitungsschritte sind dokumentierbar durch Angaben wie korrekte Zeit, Druck, Temperatur.

6. Frage: Was bedeutet die Validierung eines Gerätes?

- Das Gerät wurde auf Funktionsfähigkeit überprüft und gewartet.
- Bei dem Gerät wurden unter tatsächlichen Gegebenheiten Messungen durchgeführt.
- Das Gerät wurde mit MP beladen und mit allen verwendeten Aufbereitungsprogrammen (Schnellprogramm, Schonprogramm, Universalprogramm ...) getestet.

3

7. Frage: Hand- und Winkelstücke sind nach dem Einsatz am Patienten innen und außen kontaminiert. Deshalb müssen sie:

- Nach jedem Patienten abgespült werden.
- Nach jedem Patienten gewechselt werden.
- Einmal am Tag ausgewechselt werden.

8. Frage: Welche Anforderungen an die Lagerung von MP sind korrekt?

- Lagerung sauber, trocken, staubgeschützt.
 - Offene Lagerung von MP ist immer möglich.
 - Bereits aufgezogene, vorgefertigte Spritzen, z.B. für WK sind zu empfehlen, da es ja immer schnell gehen muss.
-